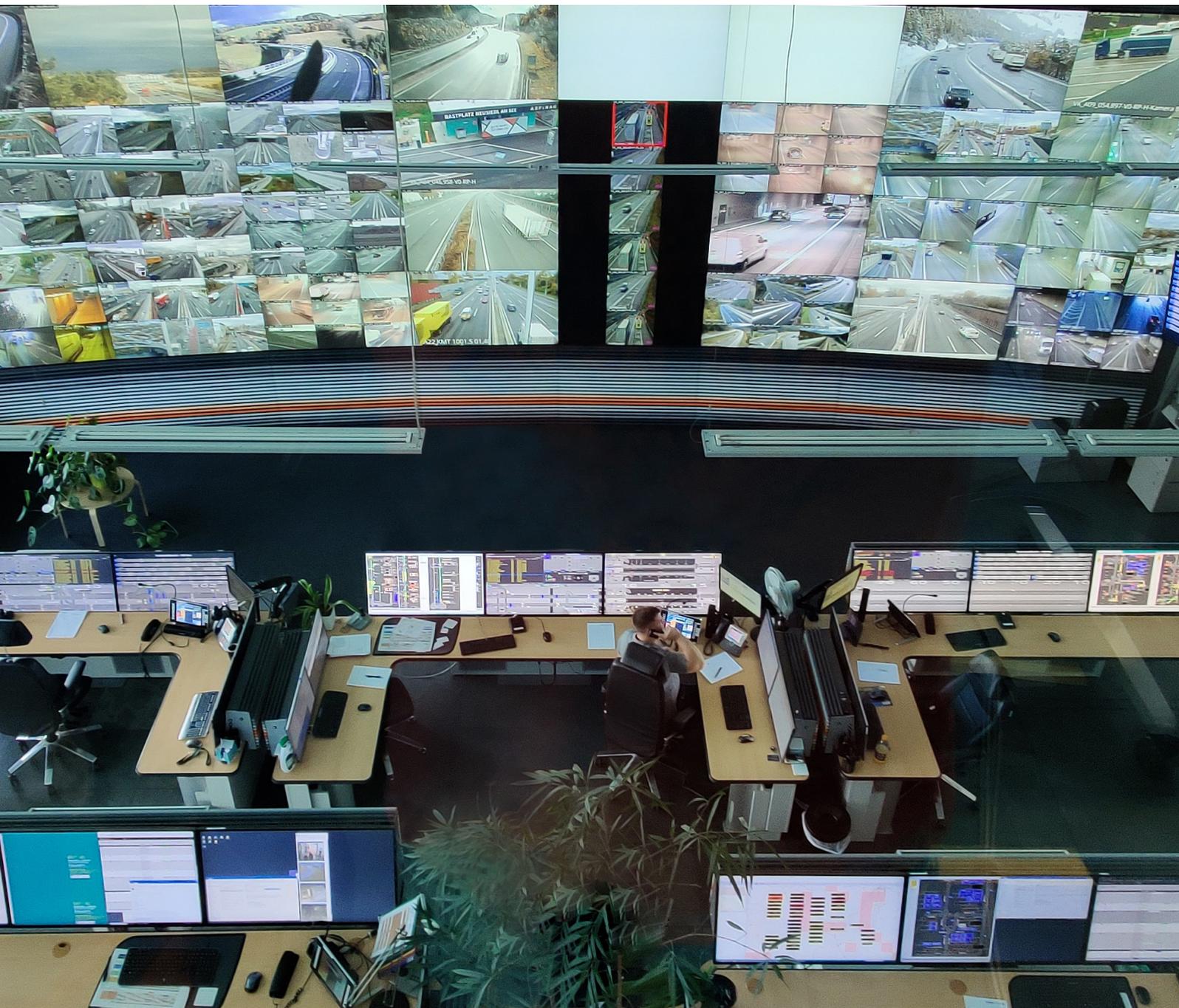


VMIS 2.0

Das neue Verkehrsmanagement für Österreichs mautpflichtiges Autobahnnetz



evon ist Teil des Konsortiums zum Bau des neuen Verkehrsmanagementsystem für das mautpflichtige Autobahnnetz Österreichs

Als Teil des deutsch-schweizerisch-österreichischen Konsortiums hat evon vom staatlichen Betreiber ASFINAG Maut Service einen Großauftrag zur Implementierung des neuen Kernverkehrsmanagementsystems für das österreichische mautpflichtige Autobahnnetz erhalten.

Die österreichische Regierung hat im April 2018 grünes Licht für das neue Verkehrsmanagement- und Informationssystem 2.0 (VMIS 2.0) Leitsystem and Operating Stationen mit neuem GUI (Graphical User Interface) gegeben und das Konsortium ARGE VMIS-EHE hat die Ausschreibung gewonnen.

Dies ist eines der weltweit größten Verkehrsmanagementprojekte und das VMIS 2.0-System wird nach seiner Fertigstellung die Grundlage für weitere/zukünftige Vehicle-to-Infrastructure (V2I)-Kommunikationssysteme bilden. Das Gewinnerkonsortium besteht aus: EBP (Schweiz), Heusch/Boesefeldt (Deutschland) und evon (Österreich). Das

Konsortium und das Projektmanagement werden von EBP Deutschland von seinem Büro in Berlin aus geleitet.

Um die Komplexität des Projekts zu würdigen, wird von Seiten des Konsortiums festgehalten, dass über eine Gesamtstraßenlänge von 2.183 km mehr als 33.000 Verkehrsleitgeräte in das neue System integriert werden. Dazu gehören etwa 170 Tunnel. Künftig sorgen mehr als 200 Mitarbeiter der ASFINAG durch den Einsatz von VMIS 2.0 und dessen GUI in neun regionalen Verkehrsmanagementzentralen für einen möglichst störungsfreien Verkehrsfluss auf Österreichs Hauptverkehrsadern.

Im Mittelpunkt des VMIS 2.0-Vertrags stehen Entwicklung, Inbetriebnahme, Migration, Betrieb und Weiterentwicklung des zentralen Verkehrsmanagementsystems sowie der einheitlichen Bedienoberfläche für alle Verkehrsmanagementzentralen der ASFINAG.

Ein wichtiger Aspekt bei der Ablösung der bestehenden Systeme wird die nahtlose Migration bei unterbrechungsfreiem Betrieb sein. Der Vertrag sieht auch vor, dass nicht nur die Entwicklung, Inbetriebnahme und Migration Teil der Arbeiten ist, sondern auch die Weiterentwicklung des verkehrsbezogenen Kernsystems und der Operator-GUI. Dazu gehört die laufende Wartung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des VMIS 2.0-Systems. Die geplante Lebensdauer von VMIS 2.0 beträgt 17 Jahre.



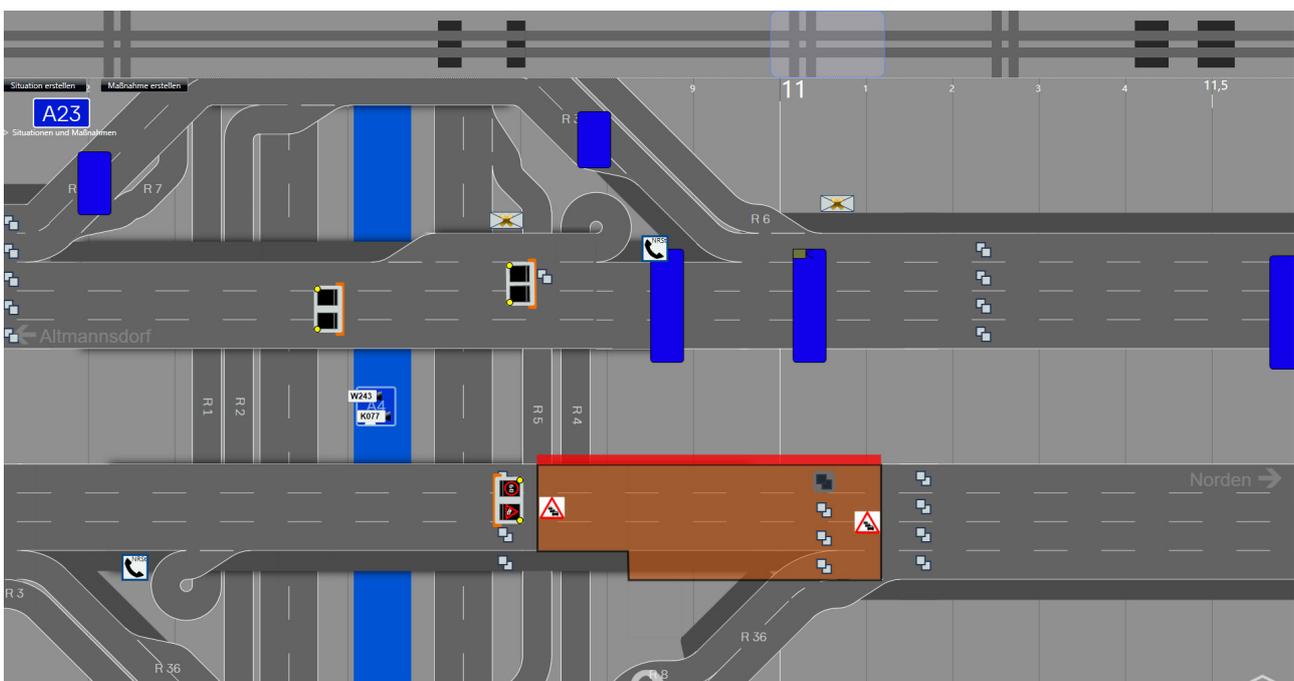
Agile Entwicklung

Das Modell der agilen Entwicklung basiert auf V-Model XT. Jeder Meilenstein wird interaktiv abgearbeitet und endet mit der Annahme durch den Auftraggeber (SCRUM Sprint).

Alle Ziele werden vorab definiert. Die enge Zusammenarbeit in Workshops ermöglicht das schrittweise Erarbeiten der Anforderungen für die Entwicklung. Der Prozess ist offen gestaltet und erlaubt eine schnelle Anpassung an geänderte technische und funktionale Vorgaben.

HIGHLIGHTS

- Integration: 169 Tunnels, ca. 2.200 km Autobahnen und Schnellstraßen, ca. 33.000 Komponenten, mehr als 4.000.000 Datenpunkte
- Einheitliche Benutzeroberfläche für alle Operatoren
- Big Data & AI
- Car2X
- Monitoring, Konfiguration und Parametrierung der Sicherheitstechnik
- Umfassende Automatisierung aller Anlagen durch ein neues Regelungsmodell



Neues Steuerungsmodell: Sensoren, Situationen, Aktionen, Signale.



Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Daniel Seewald

Bereichsleiter Verkehrstechnik

T. +43(0) 3178 21800-136

M. +43(0) 664/88 34 11 54

daniel.seewald@evon-automation.com

evon GmbH

Wollsdorf 154

8181 St. Ruprecht an der Raab

T. +43(0) 3178 21800-0

F. +43(0) 3178 21800-110

office@evon-automation.com

www.evon-automation.com